

## VERMÖGENSANLAGEN-INFORMATIONEN-BLATT (MIB) STAND: 22.01.2016

Anzahl der Aktualisierungen: 0

<b>1</b>	<b>Bezeichnung der Vermögensanlage</b>	Leonidas Associates XVIII Wind GmbH & Co. KG
<b>2</b>	<b>Art der Vermögensanlage</b>	Kommanditbeteiligung
<b>3</b>	<b>Anbieter</b>	Leonidas Associates AG, An der Kaufleite 22, 90562 Kalchreuth
	<b>Emittent</b>	Leonidas Associates XVIII Wind GmbH & Co. KG, An der Kaufleite 22, 90562 Kalchreuth
	<b>Treuhänder</b>	Leonidas Treuhand Beteiligungsgesellschaft GmbH, An der Kaufleite 22, 90562 Kalchreuth
<b>4</b>	<b>Beschreibung der Vermögensanlage, Prospekt Seiten 7-11/29-43/95-98</b>	Unternehmerische Beteiligung an der Leonidas Associates XVIII Wind GmbH & Co. KG (Gesellschaft)
	<b>Beteiligungsstruktur und Anlageform</b>	Anleger beteiligen sich entweder unmittelbar als Direktkommanditisten oder mittelbar als Treugeber über den Treuhänder an der Gesellschaft. Nach erfolgtem Beitritt als Treugeber ist ein Wechsel in eine direkte Beteiligung als Kommanditist möglich. Aus dieser unternehmerischen Beteiligung resultieren Rechte (insb. Informations-, Kontroll-, Mitspracherechte) und Pflichten (insbes. Einzahlung der Einlage, Haftung). Die Mindesteinlage beträgt EUR 10.000 zzgl. 5 % Agio (Aufgeld) hiervon. Die Anleger sind am Vermögen und Geschäftsergebnis (Gewinn und Verlust) der Gesellschaft gemäß ihrer Beteiligungsquote im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung beteiligt.
	<b>Anlageobjekte</b>	Die Gesellschaft investiert das ihr aus dem Angebot zur Verfügung stehende Kapital für Investitionskosten und Investitionsnebenkosten, die verbunden sind mit dem Erwerb der Tochtergesellschaft (unmittelbares Anlageobjekt) sowie als Liquiditätsreserve für die Anlaufkosten in der Anfangsphase, bevor die ersten Einnahmen erfolgen. Nach dem Erwerb der Tochtergesellschaft errichtet diese im unmittelbaren Anschluss daran die Windkraftanlagen (mittelbares Anlageobjekt), betreibt diese und produziert so Strom.
	<b>Anlagestrategie, Anlagepolitik</b>	Die Anlagestrategie der Vermögensanlage besteht darin, sich an einem oder mehreren Unternehmen im In- und Ausland für eigene Rechnung zu beteiligen, die im Bereich der erneuerbaren Energien tätig sind. Konkret ist es geplant, sich an einer französischen SNC zu beteiligen, die wiederum in den Bau und Betrieb von Windkraftanlagen unmittelbar investiert. Der produzierte Strom wird in das französische Netz eingespeist; die Vergütung erfolgt auf Basis der französischen Einspeisevergütung für aus erneuerbarer Energie produzierten Strom. Dieser Tarif ist für 15 Jahre garantiert.
	<b>Finanzierung</b>	Die Gesellschaft finanziert ihre Investition in die Tochtergesellschaft ausschließlich mit Eigenkapital. Zur Realisierung der geplanten Investitionen in Windkraftanlagen wird die Tochtergesellschaft gemäß Prognoserechnung ein Bankdarlehen in Höhe von EUR 26,6 Mio. aufnehmen. Die Prognose der zusammengefassten Investitions- und Finanzierungsplanung geht von einem Verhältnis von 28 % Eigenkapital zu 72 % Fremdkapital ohne Agio aus. Da noch kein Jahresabschluss vorliegt, kann zum Verschuldungsgrad des Emittenten keine Aussage getroffen werden.
	<b>Angenommene Laufzeit</b>	Die Laufzeit der Vermögensanlage gemäß Prognoserechnung beträgt 17 Jahre bis zum 31.12.2032 und somit mehr als 24 Monate ab Zeichnung durch den ersten Anleger. Der Gesellschaftsvertrag sieht kein ordentliches Kündigungsrecht vor. Der Anleger hat ein Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund. Mit 75 %-iger Mehrheit der Stimmen der Anleger kann ein früheres Ende der Beteiligung beschlossen werden.
<b>5</b>	<b>Risiken Prospekt Seiten 15-27</b>	Der Anleger geht mit dieser unternehmerischen Beteiligung ein langfristiges Engagement ein. Er sollte daher in die Anlageentscheidung alle in Betracht kommenden Risiken einbeziehen. Nachfolgend können nicht sämtliche mit der Anlage verbundenen Risiken aufgeführt werden und auch die nachstehend genannten Risiken können nicht abschließend erläutert werden. Eine ausführliche Darstellung der Risiken ist ausschließlich dem Verkaufsprospekt zu dieser Vermögensanlage zu entnehmen.
	<b>Maximalrisiko</b>	Es besteht das Risiko des Totalverlustes der Einlage. Individuell können dem Anleger zusätzlich Vermögensnachteile entstehen, z. B. durch Kosten für Steuernachzahlungen oder die Erbringung des Kapitalsdienstes im Falle einer Fremdfinanzierung der Einlage. Deshalb ist die Beteiligung an der Vermögensanlage nur im Rahmen der Beimischung in ein Anlageportfolio geeignet. Das maximale Risiko für den Anleger besteht in der Privatinsolvenz.
	<b>Geschäftsrisiko</b>	Es handelt sich um eine unternehmerische Beteiligung. Das wirtschaftliche Ergebnis der Investition und damit auch das Ergebnis der Vermögensanlage kann nicht mit Sicherheit vorhergesehen werden. Weder der Anbieter noch die Gesellschaft können Höhe und Zeitpunkt von Zuflüssen zusichern oder garantieren. Das wirtschaftliche Ergebnis hängt von mehreren Einflussgrößen ab, insbesondere der Entwicklung des Strommarktes und des Marktes für Windkraftanlagen. Auch rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen können sich verändern und Auswirkungen auf die Gesellschaft haben. Die Investition wird zum Teil über Fremdkapital, z. B. ein Darlehen, finanziert. Die Tochtergesellschaft hat dieses unabhängig von ihrer Einnahmensituation zu bedienen.
	<b>Ausfallrisiko der Gesellschaft (Emittentenrisiko)</b>	Die Gesellschaft kann zahlungsunfähig werden oder in Überschuldung geraten. Dies kann der Fall sein, wenn die Gesellschaft geringere Einnahmen und / oder höhere Ausgaben als erwartet zu verzeichnen hat. Die daraus folgende Insolvenz der Gesellschaft kann zum Verlust der Einlage des Anlegers führen, da die Gesellschaft keinem Einlagensicherungssystem angehört.

<b>Haftungsrisiko</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anleger, die sich als Direktkommanditisten beteiligen, haften direkt gegenüber Gläubigern der Gesellschaft in Höhe ihrer im Handelsregister eingetragenen Haftsumme.</li> <li>• Anleger, die sich als Treugeber beteiligen, haften nicht unmittelbar. Sie sind durch ihre Ausgleichsverpflichtung gegenüber dem Treuhänder den Direktkommanditisten jedoch wirtschaftlich gleichgestellt und haften somit indirekt.</li> </ul> <p>Die Haftsumme entspricht 0,1 % der Einlage. Hat der Anleger seine Einlage mindestens in Höhe dieser Haftsumme geleistet, ist seine persönliche Haftung ausgeschlossen, sofern die Haftung nicht wieder auflebt. Dies ist der Fall, wenn die Gesellschaft Auszahlungen an den Anleger vornimmt, die nicht durch entsprechende Gewinne gedeckt sind und damit Teile der Einlage des Anlegers an diesen zurückzahlt. Soweit dadurch die Einlage unter die eingetragene Haftsumme sinkt, haftet der Anleger bis maximal in Höhe seiner persönlichen Haftsumme.</p>
<b>6 Verfügbarkeit Prospekt Seiten 10/26/31-32</b>	Eine Pflicht des Anbieters oder der Gesellschaft die Beteiligung zurückzunehmen besteht nicht. Kommanditanteile sind keine Wertpapiere und auch nicht mit diesen vergleichbar. Für Kommanditanteile existiert kein einer Wertpapierbörse vergleichbarer Handelsplatz. Eine Veräußerung des Anteils durch den Anleger ist zwar grundsätzlich rechtlich möglich, insbesondere über sog. Zweitmarktplattformen. Aufgrund deren geringer Handelsvolumina und der Zustimmungsbedürftigkeit der Gesellschaft zum Verkauf ist ein Verkauf jedoch nicht sichergestellt.
<b>7 Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge Prospekt Seiten 10/118-129</b>	Diese Beteiligung hat unternehmerischen und langfristigen Charakter. Feste Verzinsungen gibt es bei Kommanditeilen nicht. Der Anbieter hat eine Prognoserechnung vorgenommen, die im Verkaufsprospekt dargestellt ist. Die Prognoserechnung stellt die für die Zukunft vermuteten Einnahmen und Ausgaben dieser Vermögensanlage dar. Prognostiziert sind lediglich die folgenden Auszahlungen, die je nach Entwicklung der Beteiligung variieren können.
<b>Gesamtauszahlungen, davon</b>	Der Zeitraum, der der Prognoserechnung zu Grunde liegt, beträgt ca. 16 Jahre. Bis zum Ende der Laufzeit werden Gesamtauszahlungen (einschließlich der Rückzahlung der Einlage) von 214 % der Einlage vor Steuern erwartet. Sie teilen sich in laufende Auszahlungen und solche aus Schlussauszahlung wie folgt auf:
<b>Laufende Auszahlungen</b>	Erwartet werden 3 % der Einlage p. a. für 2017, 7 % der Einlage p. a. ab dem Jahr 2018, ansteigend auf 8 % p. a. der Einlage ab dem Jahr 2026 und 10 % der Einlage p. a. ab 2029 sowie 22 % der Einlage p. a. für 2031, jeweils unterjährig im Folgejahr nach Genehmigung des Jahresabschlusses.
<b>Schlusszahlung</b>	Am Ende der prognostizierten Laufzeit wird eine Schlussauszahlung durch den Verkauf der Anlageobjekte in Höhe von 89 % der Einlage erwartet.
<b>Unter verschiedenen Marktbedingungen (Sensitivitätsanalyse) Prospekt Seite 36-37</b>	Die Prognoserechnung berücksichtigt eine Vielzahl verschiedener Einflussfaktoren. Anhand von vier wesentlichen Einflussfaktoren wird in der Sensitivitätsanalyse beispielhaft aufgezeigt, wie sich veränderte Marktbedingungen auf die erwarteten Gesamtauszahlungen auswirken können. Es kann auch zu einem Eintritt mehrerer Abweichungen kommen. Hierdurch können sich die einzelnen Einflussfaktoren ausgleichen oder aber in ihrer Gesamtwirkung verstärken.
<b>8 Kosten und Provisionen Prospekt Seiten 33-35</b>	Die nachfolgende Darstellung fasst die mit der Vermögensanlage verbundenen Kosten und die von der Gesellschaft gezahlten Provisionen zusammen. Eine ausführliche und vollständige Darstellung und Erläuterung hierzu ist ausschließlich dem Verkaufsprospekt zu entnehmen.
<b>Platzierungsphase</b>	Während der Platzierungsphase (Emission der Anteile) fallen bei der Gesellschaft Vergütungen und Nebenkosten in Höhe von insgesamt 12,14 % des gezeichneten Eigenkapitals ohne Agio an. Dabei handelt es sich um Kosten im Rahmen der Eigenkapitalbeschaffung in Höhe von 7 % des Eigenkapitals ohne Agio und um Nebenkosten in Höhe von 5,14 % des Eigenkapitals. Zusätzlich kann ein Agio in Höhe von 5 % der Einlage anfallen. Bei einer Einlage von EUR 10.000 entspricht dies EUR 1.214 bzw. inkl. Agio EUR 1.714. Teile der vom Anleger zu zahlenden Einlage werden zur Finanzierung der Kosten für die Eigenkapitalvermittlung verwendet. Aus den Kosten für die Eigenkapitalvermittlung werden Provisionen an die Vertriebspartner gezahlt.
<b>Bestandsphase</b>	Während der prognostizierten Laufzeit fallen bei der Gesellschaft Kosten für ihre jeweiligen Dienstleister an. Hierbei handelt es sich insbesondere um Kosten für den Treuhänder (jährlich in Höhe von 0,005 % der Summe der Kommanditeinlagen zum Zeitpunkt der Schließung der Beteiligung).
<b>Mögliche weitere Kosten beim Anleger</b>	Einzel fallbedingt können dem Anleger individuelle Kosten entstehen, wie z. B. bei einer Eintragung ins Handelsregister, durch Einschaltung eines Maklers bei Erwerb oder Veräußerung des Anteils oder bei Ausübung von Mitbestimmungs- und Kontrollrechten.
<b>9 Besteuerung Prospekt Seite 31/183-199</b>	Der Anleger erzielt Einkünfte aus Gewerbebetrieb, sofern er als natürliche Person in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig ist und seine Beteiligung an der Gesellschaft im Privatvermögen hält. Im Übrigen hängt die steuerliche Behandlung von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Zur Klärung individueller steuerlicher Fragen sollte der Anleger einen steuerlichen Berater einschalten.
<b>10 Sonstiges</b>	Dieses Informationsblatt stellt kein öffentliches Angebot und keine Aufforderung zur Beteiligung dar. Insbesondere ersetzt es in keiner Weise die ausführliche Beratung auf Basis des Verkaufsprospektes. Es liegt noch kein offengelegter Jahresabschluss des Emittenten vor. Die künftigen Jahresabschlüsse werden zusammen mit dem Lagebericht grundsätzlich beim Emittenten erhältlich sein: Leonidas Associates XVIII Wind GmbH & Co. KG, An der Kaufleite 22, 90562 Kalchreuth
<b>Hinweise</b>	Anleger sollten ihre Anlageentscheidung auf die Prüfung des gesamten Verkaufsprospektes zu dieser Vermögensanlage stützen. Die vollständigen Angaben zu diesem Produkt sind einzig dem Verkaufsprospekt zu entnehmen. Dieser beschreibt insbesondere die Bedingungen, Chancen und Risiken sowie die zugrunde liegenden Verträge. Der Verkaufsprospekt ist die alleinige Grundlage für die Beteiligung. Das Vermögensanlagen-Informations-Blatt unterliegt nicht der Prüfung der BaFin. Der Anbieter haftet nur für solche Angaben im VIB, die irreführend, unrichtig oder nicht mit einschlägigen Teilen des Verkaufsprospektes vereinbar sind. Zudem können Ansprüche nur dann bestehen, wenn die Beteiligung während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von zwei Jahren nach dem ersten öffentlichen Angebot erworben wird.
<b>Bezug des Prospektes und des Informationsblattes über die Vermögensanlage</b>	Der Anleger erhält den Verkaufsprospekt zu dieser Vermögensanlage sowie das Vermögensanlagen-Informations-Blatt unter <a href="http://www.leonid-as.com">www.leonid-as.com</a> und kann diese kostenlos bei Leonidas Associates AG, An der Kaufleite 22, 90562 Kalchreuth anfordern.

Von dem Warnhinweis auf Seite 1, dass der Erwerb dieser Vermögensanlage mit erheblichen Risiken verbunden ist und zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen kann, habe ich vor Vertragsschluss Kenntnis genommen.